

Spielbericht gegen Zell

Am 8. Spieltag trat unsere SG auf heimischen Platz in Niederöfflingen gegen Zell an, die bis dato mit nur einem Zähler auf dem letzten Tabellenplatz standen. Es sollten also 3 Punkte her.

Zunächst tasteten sich beide Mannschaften nur ab, ohne sich nennenswerte Chancen herauszuspielen. Jedoch gelang es denn Zellern in der 7. Minute einen gut ausgespielten Konter zum 0:1 zu verwandeln. Auch der weitere Spielverlauf brachte nicht viele Chancen mit sich. Erst in der 24. Minute konnten wir durch einen Eckball ausgleichen. Kurz vor der Pause wurden wir wieder ausgekontert und Zell erhöht in der 44. Spielminute auf 1:2. Zu allem Überfluss haben wir uns noch vor der Pause das 1:3 gefangen, da eine scharfe Flanke nur noch ins eigene Tor abgewehrt werden konnte. Nach einer lautstarken Halbzeitansprache sah es zunächst nicht besser aus. Eissy konnte zunächst noch eine Chance gut vereiteln, ehe Zell in der 63. Minute auf 1:4 erhöhte. Das konnte doch nicht sein! Der Tabellenletzte führte bei uns zuhause mit 1:4. Auf einmal ging ein Ruck durch die Mannschaft und wir fingen an guten Fußball zu spielen. Zell hatte seit diesem Zeitpunkt kaum noch etwas vom Spiel. Es dauerte nicht lange bis zu einem sehenswerten Anschlusstreffer. Julian hatte Svenni hinterlaufen und Andy Weins jagte die anschließende Flanke per Volley in den Winkel. Die Stimmung war gut und wir haben gemerkt, dass noch nichts verloren war. Wir erhielten den Druck aufrecht und kamen zu weiteren Torchancen. In der 71. Minute steckte Benny Kaufmann den Ball auf Julian durch, der vorm gegnerischen Torhüter auf Andy spielte. Dieser musste den Ball nur noch ins leere Tor schieben. 3:4! Eine Flanke aus dem Halbfeld konnte Andy per Brust auf Timo Berdi ablegen. Dieser vollstreckte in der 82. Minute zum 4:4 Ausgleich.

Noch waren 8 Minuten zu spielen und wir wollten den Sieg. Eine gute Chance hatten wir noch: Nach einem zu kurzem Rückpass stand Timo plötzlich frei vorm gegnerischem Torwart, doch jagte den Ball übers Tor. So endete das Spiel unentschieden.

Hier war mehr drin. Aber nach den ersten 60 Minuten dürfen wir uns über einen Punkt nicht beschweren. In der ersten Halbzeit haben wir einfach nicht gut genug gespielt. Dass wir es eigentlich besser können, haben wir erst zu spät gezeigt.

Mit sportlichen Grüßen,
Alexander Geib